

Presseinformation

Scharfenberger Str. 19 • 59929 Brilon
Tel. 0 29 61– 97 19 24
Fax 0 29 61– 97 19 28
s.wamers@caritas-brilon.de
www.caritas-brilon.de

V.i.S.d.P. Heinz-Georg Eirund • Vorstand

15.05.2014 / 37

„Komm, bau ein Haus, das uns gefällt“

Einweihung des neuen St. Nikolaushaus des Caritasverbandes Brilon

Brilon. Jetzt ist es offiziell: Gemeinsam mit Angehörigen, Freunden, den neuen Nachbarn und Bürgern der Stadt feierten jüngst die Bewohner des St. Nikolaushauses des Caritasverbandes Brilon die offizielle Einweihung ihres neuen zu Hauses. Ein Lied, dass die Caritas-Band „Gut drauf“ im ökumenischen Gottesdienst anstimmte, gab die Leitidee der Großunternehmung „Neubau des St. Nikolaushauses“ vor: „Komm, bau ein Haus, das uns gefällt“.

Dass die 24 Bewohner in ihrem neuen Zuhause angekommen sind, davon konnten sich die Gäste der Einweihungsfeier mit Tag der Offenen Tür selbst überzeugen. Die Bewohnerinnen Huberta Große und Manuela Schreiner vom Beirat des St. Nikolaushaus luden die Besucher in ihrer Ansprache zum Rundgang durch das Haus ein. Im Haus wohnen vorwiegend jüngere Menschen mit einer Behinderung. Auf einer Gesamtwohnfläche von 1.080 Quadratmeter liegen jeweils zwei Vierer- und Achterwohngruppen mit insgesamt 24 Einzelzimmern mit separatem Bad verteilt. Damit wurden die Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes mehr als erfüllt. Je nach Bedarfslage können Teilbereiche schnell und unkompliziert umgebaut werden, sodass eine ambulante Nutzung auch kurzfristig möglich ist. Das Leben findet nach dem Wohngruppenkonzept statt, das größtmögliche Mitbestimmung bietet. Besondere Teilhabemöglichkeiten am Leben in der Stadt Brilon gewährt die zentrumsnahe Lage des neuen Nikolaushauses: Der Marktplatz liegt fünf Gehminuten entfernt. Vor dem Haus wird über dem Sommer ein Sinnesgarten entstehen, der zu Begegnung mit Nachbarn und Bürgern einlädt. Das Investitionsvolumen beträgt 2,2 Millionen Euro und wird aus Eigenmitteln des Verbandes, einem Kapitalmarktdarlehen sowie aus öffentlichen Krediten vom Land NRW finanziert. Gefördert wurde der Bau von der Stiftung Wohlfahrtspflege und der Aktion Mensch. Dass ein Haus weit mehr ist, als die Summe der einzelnen Bauteile, das betonte Heinz-Georg Eirund, Vorstand Caritasverband Brilon, zur Einweihung: „Dieses Haus bietet das, was wir uns alle wünschen: Ein Ort der Heimat und Geborgenheit, zum Lernen und sich entwickeln, für Teilhabe und Nähe, Vertraulichkeit und Rückzug, für den Feierabend nach der Arbeit. Das Nikolaushaus ist ein Lebensraum für viele Jahre und es ist natürlich offen für Gäste.“

Der Caritasverband Brilon e.V. ist ein Verband der Freien Wohlfahrtspflege. Der CVB ist gemeinnützig anerkannt und ist ein rechtlich selbstständiger Träger und Anbieter sozialer Leistungen. Im Verbandsgebiet, das sich in der Diözese Paderborn über die Dekanate Hochsauerland-Ost (NRW) und Waldeck (Hessen) erstreckt, liegen 47 Dienste und Einrichtungen in den Bereichen der Senioren- und Krankenhilfe, der Behindertenhilfe, der Suchtkrankenhilfe, der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie des Kur- und Erholungswesens in Trägerschaft des CVB. Hinzukommen Beratungsstellen sowie sechs Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Über 850 hauptamtliche Mitarbeiter arbeiten beim CVB, die täglich über 8.000 Kontakte zu Bürgern haben, die Rat und Hilfe suchen. Ebenso viele ehrenamtliche Kräfte engagieren sich. Ehrenamt wie Hauptamt treten ein für ihre Nächsten. Unser Leitbild lautet: Dem Menschen dienen.

Info-Kasten: Blick auf die Wohnlandschaft

- Derzeit leben 176 Menschen mit Behinderung in stationären Wohneinrichtungen des Caritasverbandes Brilon – 142 in Brilon, 34 in Winterberg.
- Am Mühlenweg werden in einem weiteren Schritt die Wohnhäuser für 48 Menschen mit Behinderung saniert.

